

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 7,8

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 7.1.42. Luxburg besucht hier einen Schwager vor der Operation.

Eid gratuliert zum neuen Jahr. Einmal draußen besuchen.

Pater Provinzial Steyl : Übergibt das Buch von Hellinghaus. Aus Petting Serum bezogen.

// Seite 8

Frau von Biegeleben: Mann kürzlich gestorben. War sehr fromm und leidend ob der Zeit.

Weißthanner: Wurzel in Wolfratshausen, sie schickte an seine Schwestern immer noch. Nimmt im Vorzimmer das Buch mit, worin die Kirchenbauten zusammengestellt sind. Ich schenke ihm „Das Reich als Aufgabe“. - Er notiert sich einige Bücher.

14.00 Uhr Gertraud. Wohl ihr letzter Besuch vor dem Krankenhaus.

16.00 Uhr Venator. Brief von Emanuel.

Prinz Leopold: Über die Lage und die Stimmung. Will meine Predigten und sie vervielfältigen.

Marie Fitz: Winfried nicht Leutnant geworden. Erhält ihre Bücher zurück mit Dank erfüllt.

Generalvicar: Schrallhamer verhaftet; Thalhamer hält sich [*Nicht lesbar*] - auf der Gestapo: Die Vernehmungen seien noch nicht abgeschlossen.